

Clemens Thomas Kratzer

3. von 4 Geschwistern, Mutter Heimatdichterin, Vater Lehrer im Wittelsbach Gymnasium; Traumberuf Kunstmaler; seit 2013 im Ruhestand.

Grundsätzlich waren mir zeitlebens Berghöhen und Schwierigkeitsgrade völlig nebensächlich, es ging immer um das Gemeinschaftserlebnis, das Abenteuer.

Alpinistisch, wenn überhaupt, ein Spätzünder. Die Berge Münchens wurden noch interessanter, als sich herumsprach, dass da auch Mädchen (Schulklassen in Jugendherbergen) zu beschnuppern waren. Als ich für sieben Jahre Leihvater eines kleinen Mädchens wurde, häufige Wandertouren mit Kindern. (Mit meinen Neffen geh ich noch heute los). Für die Münchner Abendzeitung war ich immerhin bald im Reise-Freizeit-Bereich für alle Bergunternehmungen meiner Kragenweite zu begeistern.

Eine **Wende** stellt mein Weg zur ALPIN-Redaktion dar, Kletterkurs und bald fand ich heraus, was mein „Lebensinhalt“ neben Malerei und Dichten, Gesang und der Heimat im besten Sinne wurde: **Schreibend Menschen die Berge ins Haus bringen und in vielen Leserreisen lesende Menschen in die Berge zu begleiten.** Meine Grundeinstellung dabei war stets: Jede Gruppe ist **so stark, wie die „Schwächsten“**, kein Gipfelegoismus, bei jeder Leserreise haben die Stärkeren die Rucksäcke derer getragen, die mehr zu kämpfen hatten. Und das klappte wirklich immer! Daraus haben sich langjährige Freundschaften bis heute entwickelt, Bergfreunde ohne Pathos, sondern aus dem Erlebnis heraus. Zugute kam mir, dass mein Kletterlehrer, der heutige österreichische Bergführer-Präsident Walter Zörer ab dem Kletterkurs 1995 sich zum Freund bis heute erwies. Viele Abenteuer hab ich mit ihm erlebt und er mit mir.

Beruflich/publizistisch: 18 Jahre AZ, erst Grafik, später schreiberisch in allen Ressorts, Schwerpunkt aber Freizeit, Reisen, Radeln und Bergwandern weltweit. 18 Jahre ALPIN: Redakteur, Ausbilder, Teilnahme an Pressereisen, Begleiter vieler Leserreisen. Neben vielen ALPIN-Reportagen auch Beiträge zu DAV-Alpinwelt (München/Oberland); Beiträge, Aufsätze zu diversen Büchern, Reportagen für das OeAV-Mitglieder-Magazin „Alpen“;

Bücher: Emilio Zuccero (das „h“ wurde aus Angst vor dem Popsänger Zucchero weggelassen), egal, war eh eine Satire auf und über Luis Trenker; Brüder am Seil, die verschiedensten Kletterbrüder im Interview, in der Reportage und in der Darstellung.

Seminarist mit Michael Düchs (Bergauf/Bergab, er war bei ALPIN mein Praktikant) beim JDAV, Thema Öffentlichkeitsarbeit. Auf einigen Themen-Podien, z.B. mit Messner, Dujmovits, Interviews mit vielen guten Namen, dabei sind auch freundschaftliche Kontakte entstanden.

Mitarbeit **TV-Doku „Bergfilm“** von Panitz/Wachtler;

„Bergfahrten“, usw. (Auszug, ich führte nie ein Fahrten- oder Tagebuch, Höhen und Schwierigkeitsgrade gaben mir wenig, hatten nur beruflich Relevanz. Und so kann ich nur meiner Erinnerung vertrauen.)

1994: Österr., Schneeschuhtour, Iglu-Bau und Übernachtung Kaunertal-Gletscher für die AZ;

1995: Sardinien Etappen Cala Goloritze, für die AZ; Italien, Torre Wundt, Gobbo und noch ein paar Touren. Mit Walter Zörer und Lesern für ALPIN/ Alpen;

1996: Italien; **Alle** Brenta-Klettersteige, für ALPIN; Österreich, Hohe Tauern, zweimal bei Fotoshooting von zwei BF gesichert Sturz in Gletscherspalte mit Prusik-Selbstrettung für ALPIN; Österreich Buckelpistentraining Kitzsteinhorn mit Ernst Garhammer;

1997: Drei Länder-Wanderung mit Walter Zörer: Kärnten, Italien, Slowenien, mit einigen Gipfeln und bei bester Verkostung, für ALPIN und AZ; Italien, Mit W. Zörer: Vom Gardasee nach Venedig, mit Hund und teilweise Klettersteigen, bei viel Schnee, für ALPIN; Italien, Wein – Berge: Den gesamten Mendelkamm rauf-runter und die Talorte, dazu Weiss- und Schwarzhorn, mit Fotograf für ALPIN.

1998: Spanien, nach einer früheren Pressereise mit der ASI, jetzt noch mal, alle erlaubten Tramuntana-Gipfel auf Mallorca, Leserreise mit BF Horst Kalutza, für ALPIN; Kanada, Früh-

Winter-Trekking Alberta/Columbia, mit viel Schnee, anschließend 100-Kilometer-Kanufahrt auf dem geschwollenen Kootney-River. Nass, kalt, erste Lebensrettung durch mich im eisigen Wasser, für AZ und ALPIN.

1999: Costa-Rica: Vulkan-Trekking mit Pferden mit Fotograf Harry Bischof für ALPIN, Wiener Kurier und Abendzeitung; Brenta Klettersteige (von wegen) bei hohem Schnee und mit Hund (und W. Zörer); Italien, mit W. Zörer: Brenta-Gardasee-Überschreitung.

2000: Italien: Rundweg Rosengarten und Langkofel und Piz Boe; Italien, Pala-Bergwanderungen auf Einladung Trentino;

2001: Italien: Mit W. Zörer f. ALPIN: Monviso. Die Socken waren danach nur noch Wollknäuel.

2002: Schweiz; Leserreise „Rund ums Matterhorn“ mit einigen Hütten, Gletscher, Breithorn-Gipfel, zwei Gruppen; wurde von der ASI 12mal wiederholt. (Erinnerung: Todesfall (keiner von uns) gesehen von der Hörnli-Hütte, beinahe Abbruch, bleibt tief im Gedächtnis); Italien: Madonna d. Campiglio, Bocchette-Weg und zurück, mit M. Pause und H. Magerer.

2003: Schweden, Leserreise über Polarkreis mit Schlittenhunden. Torneträsk, Abisco, Kebnekaisa, Leiter: Walter Zörer; Italien, Mori-KS und andere Klettersteige, Pressereise des OeAV;

2004: Türkei, Sommerbesteigung Ararat, Leserreise, 19 Teilnehmer auf dem Gipfel, für ALPIN, danach Besteigung in kleiner Besetzung eines mir unbekanntem 3000ers im Taurus: (Erinnerung, das Unterschleichen eines riesigen vom Wind geformten Geröllüberhangs, war mehr Abenteuer als Ararat).

2005: Italien, Recherche mit Besteigungen zum Thema „Trenkerweg“, Auftrag: Südtirol.

2006: Nepal, Mera-Peak, ab Lukla, Leserreise, zum Teil mit bereits bekannten Gesichtern früherer Unternehmungen, (Erinnerung: Höhenkrankheit und Bewährung des Gruppen-Zusammenhalts, Kälte), Nah der Grenze: Bei Leserreisen darf nix passieren, erstmals musste ich mich gegen einen Bergführer stellen. Er ist ein Freund geblieben. Tansania, mit treuen Lesern erst Mt. Meru und dann Kibo, alle oben, schönes Begleitprogramm, Leitung: W. Zörer. Mein Kommentar: Kurt Diemberger hat uns raufgebracht: „Wer langsam geht, geht gut, wer gut geht, geht weit“, Danke Kurt! Und am Schluss haben wir eh alle überholt!

2007: Italien, mit Freunden privat über Lobbia-Gletscher auf Adamello. Nebel, Spalten, noch kein GPS, teilw. nach Gehör orientiert; Costa Rica, Leserreise mit Besteigung Chirippo, (bei Sonnenaufgang 2 Ozeane im Blick) mit W. Zörer, und Vulkantrekking mit Pferden, für ALPIN.

2008: Südgeorgien/Antarctica: Versuch einer Inselquerung nach Shackleton, wegen Orkan abgebrochen, mit Dave Hahn; Abbruch beste Entscheidung: Viele Pinguine u. Robben aller Art.

2010: Südafrika Drakensberge, für ALPIN, schon mal einen Leopard im Camp erlebt?

Ab 2008 bis 2012: Hundertmal meine Hausberge, viele KS, auch sportliche, wie Höhenglücksteig oder Ötztal. Immer dazwischen: Mit meinen Neffen in die Berge, mit dem Sohn eines Neffen winters in die Kletterhalle! Seit 2008 fast jährlich mit Walter Zörer: Segeln in Kombi mit Klettern/Wandern in um und auf ... Malta dreimal, mehrfach Kroatien, Griechenland: Kalymnos, Samos, Kos; zweimal Liparische Inseln, zweimal Elba ... das möchte ich nach Corona so beibehalten.

München im Dezember 2020